Mit Gott aufbrechen – erste Gemeinde-Pilgerwanderung

Wandern in Stille an der Heuneburg vorbei.

Geistige Impulse von Gabi Roppelt und Richard Schmucker.

Die Pilgergruppe in der Klosterkirche Heiligkreuztal angekommen

Am Sonntag, 16.4.2023 brach eine kleine Gruppe auf, um von Herbertingen nach Heiligkreuztal zu pilgern, das vom Gemeindeteam Sigmaringendorf und mit Unterstützung vom Albverein organisiert wurde. Wir wollten den Alltag hinter uns lassen, die wunderbare Natur in uns aufnehmen, gemeinsam beten und singen. Wir fuhren mit dem Zug nach Herbertingen, dort begann unser Pilgerweg. Nach einem Eingangsgebet am Ufer der Donau ging es steil hinauf nach Hundersingen und weiter auf herrlichen Wegen durch Feld, Wald und Wiesen nach Heiligkreuztal. An markanten Plätzen auf unserer Wegstrecke hielten wir inne und wurden von geistlichen Impulsen zu den Themen: Unterwegs sein, Innehalten und Begegnungen zum Nachdenken angeregt.

Richard Schmucker und Gaby Roppelt luden uns nach jedem Impuls dazu ein, 10 Minuten in Stille weiterzulaufen und über eine Frage, die sie uns mit auf den Weg gaben, nachzudenken.

Nach 5 Stunden erreichte die Gruppe die Kirche von Heiligkreuztal, wo wir mit einem Segensgebet, einem gemeinsamen Vaterunser und einem Osterlied unsere Dankbarkeit für eine gelungene Pilgerwanderung zum Ausdruck brachten.
Dankesworte gab es anschließend für Annie und Claus Bayer, die als erfahrene Mitglieder des Albvereins die Wegstrecke erkundet und vorgelaufen haben. Ein weiteres Dankeschön galt Gaby Roppelt und Richard Schmucker, die für die inhaltliche Ausgestaltung verantwortlich zeichneten.

Zum Abschluss kehrten wir im klosternahen Ristorante „Corde de Roma" ein, wo wir uns von der italienischen Küche verwöhnen ließen.

Für das Gemeindeteam
Gabi Roppelt